

GLAUBEN. LEBEN. STADT.

© pixabay

Kick

Ausgabe 24/9. Februar 2019

„GLAUBEN, WAS MAN NICHT SIEHT“

Am Montag, dem 11. Februar ist der Welttag der Kranken, der 1993 von Papst Johannes Paul II. eingeführt wurde. Dieser besondere Tag ist in der katholischen Kirche auch der „Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes“, dem französischen Wallfahrtsort, der jährlich von unzähligen Kranken aus aller Welt besucht wird. Wer schon einmal in Lourdes war, der wird die Bilder von der allabendlichen Lichterprozession, den großen Gottesdiensten mit den Kranken und den Gläubigen an der Grotte nicht so schnell vergessen. Es ist schon beeindruckend zu sehen, wie viele, zum Teil auch schwer kranke Menschen, in den kleinen Ort in den Pyrenäen pilgern.

Viele der Pilger kommen, um an der Grotte zu Maria zu beten und für sich

oder für einen anderen Menschen um Gesundheit und Genesung zu bitten. In all diesen Momenten, die man als Pilger in Lourdes erleben kann, bekommt ein Vers aus dem Hebräerbrief eine besondere Bedeutung: „Glaube aber ist: Feststehen in dem, was man erhofft, überzeugt sein von Dingen, die man nicht sieht.“ (Hebr. 11,1)

Zum Glauben gehört scheinbar die Unsicherheit. Gott ist in seiner Ganzheit doch nicht zu erfassen. Das sollte uns davor bewahren, uns ein starres oder gar falsches Bild von Gott zu machen. Wenn wir einmal genauer auf den Bibelvers schauen, so wird deutlich, dass es beim Glauben eben nicht um Wissen, sondern um Vertrauen geht. Das Verb „glauben“ aus dem Hebräischen bedeutet über-

setzt „sich an etwas festmachen“. In Lourdes kann man das erleben: Menschen, die in ihrer Not, in ihrer Krankheit ihre ganze Existenz an Gott „festmachen“. Für mich wird darin der Glaube immer sehr konkret und „greifbar“. Zugleich macht es mir Mut, mich selbst immer wieder aufs Neue auf das „Abenteuer Gott“ einzulassen.

Das wünsche ich Ihnen, dass Sie sich mit Ihren Fragen und Nöten, aber auch mit Ihrer Hoffnung und Freude immer wieder an den dreieinen Gott wenden können. Ich bin davon überzeugt, dass im Kleinen wie auch im Großen immer wieder „Wunder“ geschehen, nicht nur in Lourdes.

*Ihr Sebastian Stiewe,
Leiter Citypastoral*

GERÜSTE WERDEN AM BONNER MÜNSTER AUFGEBAUT

Fassadensanierung beginnt - Wichtigster Bereich bei der Generalsanierung

An der Ostapsis des Bonner Münsters wachsen derzeit die Gerüste für die Sanierung der Außenhaut. Diese Maßnahmen gehören zu den wichtigsten und umfangreichsten Aufgaben im Rahmen der Generalsanierung des Bonner Münsters.

Sie umfassen die Natursteinrestauration aller Fassaden, die Dachsanierung und die statische Ertüchtigung in allen Bereichen. Die Gerüste werden bis zum Ende der Generalsanierung sichtbar bleiben.

Dabei wird in mehreren Abschnitten gearbeitet: Anfang März beginnt die Sanierung an Hochchor und Ostapsis. Anschließend folgen Gerüste auch an der gesamten Nordseite. Zuletzt wird die Westfront des Bonner Münsters eingerüstet. Die Basilika wird dabei nie komplett eingerüstet sein.

Spezialisten aus verschiedenen Fachrichtungen werden die Sanierung der Fassaden in den jeweiligen Abschnitten begleiten. Abgesehen von den

Steinschäden muss auch nahezu das gesamte Fugenmaterial ausgetauscht werden. Besonders geschädigt sind dabei die Bereiche der Türme.

Im östlichen Gebäudetrakt des Kreuzgangs wird zudem an den Strom- und Wasserleitungen gearbeitet. Im Kellergeschoss des

Gebäudekomplexes befindet sich auch die neue zentrale Versorgung des Bonner Münsters.

Detaillierte Maßnahmen zur Fassadensanierung und Schadensbilder finden Sie unter bonner-muenster.de/sanierung

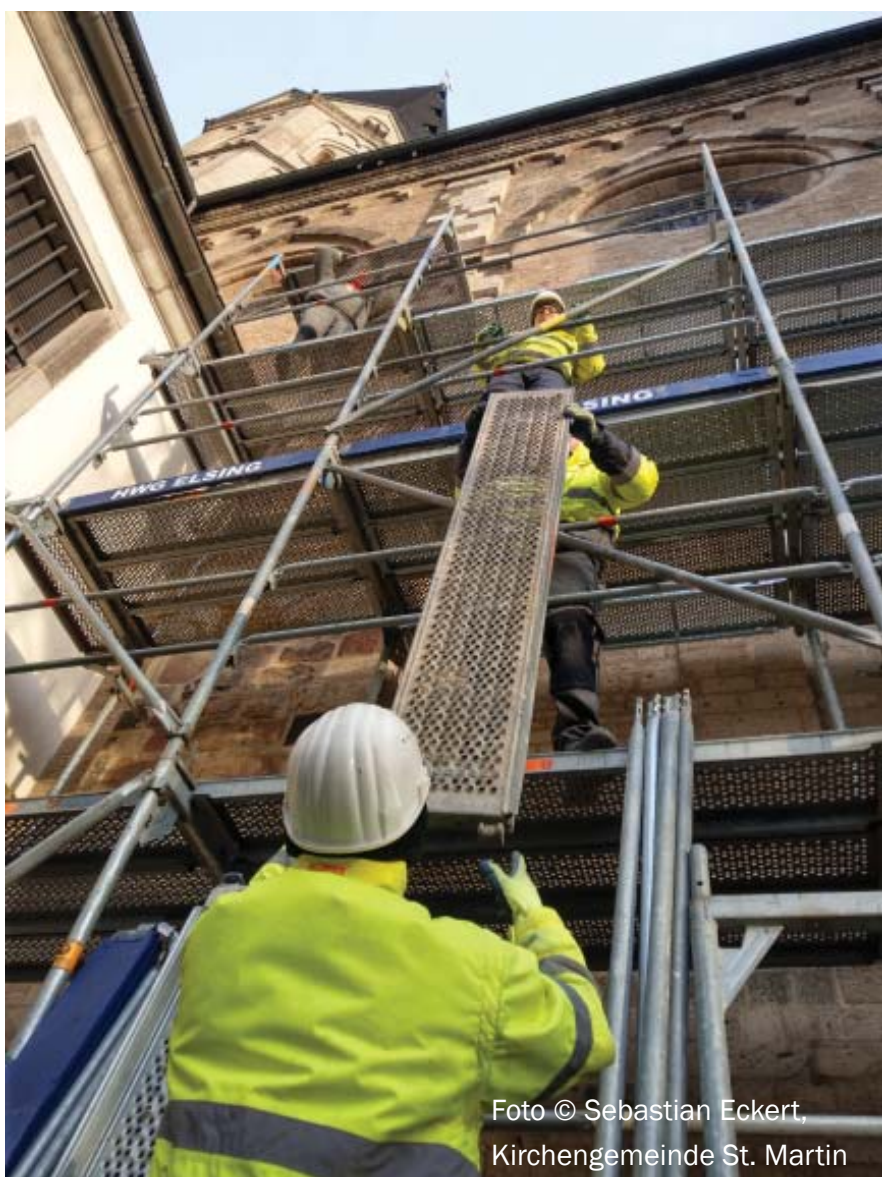


Foto © Sebastian Eckert,
Kirchengemeinde St. Martin

TORSTEN KÜRBIG

VERLÄSST STADTJUGENDSEELSORGE

Erzbischof Rainer Kardinal Woelki hat zum 1.2.2019 Pfarrer Torsten Kürbig von seinen Aufgaben als Stadtjugendseelsorger in Bonn entpflichtet. Pfarrer Kürbig war seit September 2017 mit jeweils halber Stelle als Stadtjugendseelsorger im Stadtdekanat Bonn und als Schulseelsorger an der Erzbischöflichen Schule St. Josef in Bad Honnef tätig. Seit dem 1.2.2019 nimmt Pfarrer Kürbig mit einer ganzen Stelle die Aufgaben als Schulpfarrer in Bad Honnef wahr.

Neben seinen Engagement im Cam-

panile war Pfarrer Kürbig auch Präses im Stadtvorstand des Bundes der deutschen katholischen Jugend (BdKJ), Bezirkskurat im Bundesbezirk Bonn der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) und Kurat im DPSG-Stamm Phoenix Bonn-Mitte. Am 3.2 wurde Pfarrer Kürbig im Rahmen einer Taizé-Messe in der Jugendkirche St. Franziskus herzlich verabschiedet. Wir wünschen Pfarrer Kürbig für seine neue Aufgabe in Bad Honnef alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

TELEFONSEELSORGE SUCHT MITARBEITER

Bei der TelefonSeelsorge Bonn/Rhein-Sieg e.V., gegründet 1972, finden Menschen, die ein persönliches Gespräch führen möchten rund um die Uhr einen qualifizierten Gesprächspartner, anonym, verschwiegen und kostenfrei.

Rund 90 Frauen und Männer im Alter von 30 bis 75 engagieren sich dort und bieten Menschen ein offenes Ohr, tagsüber und auch in der Nacht, nehmen Anteil und geben Halt. Diese Bedürfnisse der Anrufenden könnten ohne das Engagement der vielen ehrenamtlichen Menschen der Telefonseelsorge nicht erfüllt werden.

Wenn Sie die Mitarbeit interessiert, können Sie sich wie folgt über die Voraussetzungen und Anforderungen zu diesem Engagement informieren.

Geschäftsstelle TS Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Quantiusstraße 8

53115 Bonn

Telefon 0228-653344

info(at)ts-bonn-rhein-sieg.de



Wer das Angebot der TelefonSeelsorge nutzen möchte, erreicht diese kostenfrei unter der bundesweiten Nummer 0800 - 111 0 111 und 0800 - 111 0 222

VALENTINSTAG - ANGEBOTE IN BONN

Donnerstag, 14.02.2019

| 13:00 – 18:30 Uhr | **„Wir ZWEI“**

Ein buntes Programm rund um Liebe und Partnerschaft mit Paar-Fotoaktion, Segen to go, Lena Beuth (Slampoetin), Ausstellung „Paarweise“, „Trio SchneiderCloidtKönig“ und mehr.

Jede volle Stunde: Geistliche Impulse für die Partnerschaft

Ort: Münsterplatz, Bonn, Himmelszeltkapelle

Informationen: norbert.koch@katholisch-bonn.de

Angebote
barrierefrei/mit
Gebärdensprach-
überset-
zung



| 18:00 – 21:45 Uhr | **CANDLELIGHT-DINNER**

Kochkurs für Paare

Ort: Kath. Familienbildungsstätte Bonn, Lennéstraße 5

Referentin: Theresia Minossi

Teiln.-Beitrag: 37,50 € pro Person

Information und Anmeldung: 0228 94490-0, postmaster@fbs-bonn.de

| 19:00 – 22:00 Uhr | **DINNER FOR TWO**

Schenken Sie sich Zeit – Sternstunden für Paare

Romantisches Vier-Gänge-Menü mit Musik und Gesprächsimpulsen von Marianne Leverenz

Ort: Kirchenpavillon, Kaiserplatz 1a, Bonn

Teiln.-Beitrag: 80,- € pro Paar

Information und Anmeldung: 0228 639070, info@kirchenpavillon.de

Sonntag, 17.02.2019

| 10:00 – 17:30 Uhr | **Paar-RADTOUR**

Start/Ziel: St. Maria u. Clemens, Dixstr. 41, Schwarzrheindorf

Leitung: Udo Wallraf

Teiln.-Beitrag: 35,- € pro Paar

Information und Anmeldung: 0228 42979-100, borengaesser@bildungswerk-bonn.de

WEITERE ANGEBOTE

DER EHE- UND FAMILIENPASTORAL

GESPRÄCHSREIHE ZUM INHALT DES EHEVERSPRECHENS

Sie haben Interesse tiefer hinter die Formulierungen des Eheversprechens zu schauen? Sie wollen wissen, wie diese Worte der Tradition zu Ihrem Liebesleben assen? Sie suchen Antworten auf Fragen an den Glauben und die Kirche im Zusammenhang mit Ihrer Trauung? Sie wollen wissen, was Sie versprechen werden, oder sogar schon versprochen haben?

2019 gestalten wir in jedem Monat – mit Ausnahme der Ferien – einen Abend zu den Versprechen, die sich die Eheleute bei der Trauung geben.

8 ABENDE

- 19.02. **Nach reiflicher Überlegung und aus freiem Entschluss**
- 19.03. **Wir nehmen die Kinder an, die Gott uns schenkt**
- 09. 04. **Wir übernehmen Mitverantwortung in der Kirche und der Welt**
- 21.05. **Vor Gottes Angesicht**
- 25.06. **Ich nehme dich an als meine Frau/meinen Mann und verspreche dir die Treue**
- 09.07. **In guten und in bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit**
- 17.09. **Ich will dich lieben, achten und ehren**
- 29.10. **Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen**

Übernahme
der Kosten für
Babysitter/in
möglich!

jeweils 19.00 – 22.00 Uhr

Wir laden Sie ein, zu einem der Abende, zu mehreren oder zu allen acht Abenden zu kommen!

Die Teilnahme ist kostenlos.

Leitung

Heidi Ruster, EFL | Pfr. Hermann Bartsch | Norbert Koch, Ehepastoral
Dr. Johannes Sabel, Kath. Bildungswerk Bonn

Ort und Anmeldung

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen
Gerhard-von-Are-Straße 8 | 53111 Bonn
0228 630455info@efl-bonn.de
www.efl-bonn.de

7 Wochen 8sam

Eine Aktion für Paare in der Fastenzeit

Wir laden Sie ein, die Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern für sich selber und füreinander zu nutzen, achtsame Momente zu erleben und miteinander zu genießen.

Probieren Sie aus, mit ungeteilter Aufmerksamkeit offen und neugierig in der Gegenwart präsent zu sein. Spüren Sie, was Entschleunigung verändert. Gewinnen Sie neue Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten und vertiefen Sie so Ihre Liebe zueinander.

Acht Briefe möchten Sie dabei unterstützen. Diese erhalten Sie kostenlos per Post, E-Mail oder WhatsApp.

Wenn Sie Lust haben, sich als Paar gemeinsam auf den Weg zu machen, melden Sie sich an.

Infos und Anmeldung:

www.7Wochenachtsam.de

*eine Aktion der Ehe-
pastoral im Erzbistum
Köln*

GOTTESDIENSTE VOM 9.02. - 23.02.2019

Sofern nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste in der Remigius-Kirche statt.

Samstag, 09.02.

09.00 Uhr HI. Messe
13.15 Uhr Mittagsgebet
18.00 Uhr HI. Messe (Vorabendmesse)

Sonntag, 10.02., 5. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 6,1-2a.3-8 L2: 1 Kor 15,1-11 Ev: Lk 5,1-11

12.00 Uhr HI. Messe
18.00 Uhr Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr HI. Messe für Studierende
18.30 Uhr HI. Messe (**Schlosskirche**)

Montag, 11.02.

12.15 Uhr HI. Messe
13.15 Uhr Mittagsgebet
18.00 Uhr HI. Messe für verst. Eheleute Wilhelm und Ursula Happe
18.45 Uhr Abendlob, anschl. Eucharistische Anbetung (Chemin Neuf)

Dienstag, 12.02.

12.15 Uhr HI. Messe
13.15 Uhr Mittagsgebet
20.00 Uhr Gebetskreis (Kapitelsaal St. Remigius)

Mittwoch, 13.02..

07.00 Uhr Frühmesse für Studierende
12.15 Uhr HI. Messe
13.15 Uhr Mittagsgebet
18.00 Uhr HI. Messe
18.45 Uhr Abendlob, anschl. Eucharistische Anbetung (Chemin Neuf)

Donnerstag, 14.02., HI. Cyrill und HI. Methodius HI. Valentin

09.00 Uhr Morgenlob für die Einheit der Christen
12.15 Uhr HI. Messe
13.15 Uhr Mittagsgebet
18.00 Uhr HI. Messe

Freitag, 15.02., Herz-Jesu-Freitag

07.00 Uhr Frühmesse für Studierende
12.15 Uhr HI. Messe
13.15 Uhr Mittagsgebet
18.00 Uhr HI. Messe

Samstag, 16.02.

- 09.00 Uhr Hl. Messe *für die Schwestern des Erlöserbundes, für verst. Eheleute Wolfgang Friedrich und Anneliese Scharlipp und Sohn Wolfgang*
13.15 Uhr Mittagsgebet
18.00 Uhr Hl. Messe *für Leb. u. Verst. der Familien Jansen, Fey und Jaanineh*

Sonntag, 17.02., 6. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jer 17, 5-8 L2: 1 Kor 15,12.16-20 Ev: Lk 6,17.20-26

- 12.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Hl. Messe für Studierende
18.30 Uhr Hl. Messe (**Schlosskirche**)

Montag, 18.02.

- 12.15 Uhr Hl. Messe
13.15 Uhr Mittagsgebet
18.00 Uhr Hl. Messe *für verst. Eheleute Wilhelm und Ursula Happe*

Dienstag, 19.02.

- 12.15 Uhr Hl. Messe
13.15 Uhr Mittagsgebet
19.15 Uhr Eucharistische Anbetung
20.00 Uhr Gebetskreis (Kapitelsaal St. Remigius)

Mittwoch, 20.02.

- 07.00 Uhr Frühmesse für Studierende
12.15 Uhr Hl. Messe
13.15 Uhr Mittagsgebet
18.00 Uhr Hl. Messe
18.45 Uhr Abendlob, anschl. Eucharistische Anbetung (Chemin Neuf)

Donnerstag, 21.02., Hl. Petrus Damiani

- 08.30 Uhr Morgenlob für die Einheit der Christen
12.15 Uhr Hl. Messe
13.15 Uhr Mittagsgebet
18.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 22.02., Kathedra Petri

- 12.15 Uhr Hl. Messe
13.15 Uhr Mittagsgebet
18.00 Uhr Hl. Messe *für Leb. und Verst. der Familie Tange-Steinhauer*

Samstag, 23.02.

- 09.00 Uhr Hl. Messe *für Leb. und Verst. der Familie Geuer-Brambach*
13.15 Uhr Mittagsgebet
18.00 Uhr Hl. Messe (Vorabendmesse)

Beichtgelegenheiten

Di, Mi	17.00 -17.45 Uhr
Fr	11.00 - 12.00 Uhr
	19.00 - 20.00 Uhr
Sa	16.00 -17.00 Uhr

PAPST: WER BEI MENSCHENHANDEL WEGSCHAUT, MACHT SICH SCHULDIG

Radio Vatikan. In seiner Videobotschaft zur monatlichen Gebetsintention geht der Papst diesmal auf das Problem des Menschenhandels ein. Genauer gesagt, er spricht von der heutigen Form der Sklaverei: „Selbst wenn wir versuchen, sie zu ignorieren: die Sklaverei gehört nicht der Vergangenheit an“, so der Papst und fügt an:

„Angesichts dieser tragischen Realität können wir uns nicht unschuldig die Hände waschen, wenn wir nicht Komplizen dieser Verbrechen gegen die Menschlichkeit sein wollen.“

Mit Jahresumsätzen von mehreren Milliarden Euro zählt der Handel mit Kindern und Jugendlichen zu den einträglichsten Bereichen des organisierten Verbrechen.

„Beten wir darum, dass alle, die dem Menschenhandel und der Zwangsprostitution zum Opfer gefallen sind, mit offenen Armen in unserer Gesellschaft aufgenommen werden“, schließt der Papst seine Videobotschaft zum Gebetsanliegen im Monat Februar ab.

GESPÄCHSANGEBOTE

Die Citypastoral bietet Menschen in besonderen Lebenssituationen ein kostenfreies, vertrauliches und anonymes Gesprächsangebot an.

Immer donnerstags steht Frau Ch. Roeben (Dipl. Psychologin und Psychotherapeutin) von 14:00-18:00 Uhr zum Gespräch im Münster-Carré zur Verfügung.

Für Trauernde steht Fr. Dr. theol. H. Dockter für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Anmeldung und Terminvereinbarung jeweils in der Münster-Information
0228-98588-50

Die nächste KICK erscheint am 23. Februar 2019.

Für Ideen und Kritik zur KICK sind wir immer sehr dankbar. Lassen Sie uns gerne Ihre Anregungen oder Themenvorschläge zukommen.

**Kath. Münsterpfarr-
gemeinde St. Martin
Pastoralbüro**

Gangolfstraße 14
53111 Bonn

Tel: 0228 98 58 8-10

Fax: 0228 98 58 8-15

**pastoralbuero@bonner-
muenster.de**

Mo. - Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Do 16.00 - 18.00 Uhr

Münster-Information

Tel: 0228 98 58 8-50

Pfarrer Alfons Adelkamp

0228 62 32 82

pastoralbuero@bonner-
muenster.de

Citypastoral

Dipl.-Theol.

Sebastian Stiewe

0228 98 58 8-60

sebastian.stiewe@

katholisch-bonn.de

Subsidiare:

Msgr. Bernhard Auel

Msgr. Prof.

Wolfgang Bretschneider

0228 98 58 8-10

Spendenkonten der

Kath. Kirchengemeinde

St. Martin

Sparkasse KölnBonn

Iban: DE07 3705 0198 0000
0646 00

Volksbank Bonn/Rhein-Sieg

Iban: DE14 3806 0186 2002
0960 59

[https://www.facebook.com/
bonner.muenster/](https://www.facebook.com/bonner.muenster/) **bonner-
muenster.de**

